

Macrologol TAD®

Mit Zitrus-Geschmack

Gegenanzeigen

- ⚠ Sie dürfen Macrologol TAD **nicht** einnehmen bei:
 - Darmverengung oder Darmverschluss
 - Gefahr eines Darmdurchbruchs
 - schweren entzündlichen Darm-Erkrankungen (wie z. B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, toxisches Megakolon)
 - Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe.

Zusammensetzung

1 Beutel enthält als wirksame Bestandteile:

| | |
|-------------------------|----------|
| Macrologol 3350 | 13,125 g |
| Natriumchlorid | 0,351 g |
| Natriumhydrogencarbonat | 0,179 g |
| Kaliumchlorid | 0,046 g |

Sonstige Bestandteile:

Sorbitol, Acesulfam-Kalium, Aroma, Farbstoff

Darreichungsform und Inhalt

Packungen mit 10, 20, 50 und 100 Beuteln mit je 14,4 g Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Trinken

Hersteller

TAD Pharma GmbH
Heinz-Lohmann-Straße 5
27472 Cuxhaven
Tel.: (04721) 606-0
Fax: (04721) 606-333
E-Mail: info@tad.de
Internet: www.tad.de

Wirkungsweise

Macrologol TAD enthält Macrologol 3350 und Elektrolyte als wirksame Bestandteile.
Durch das hohe Wasserbindungsvermögen von Macrologol 3350 – vergleichbar mit einem flüssigen Schwamm – kann viel Flüssigkeit in den Darm transportiert werden, ohne vom Körper aufgenommen zu werden.
Dadurch wird fester Stuhl erweicht und das Stuhlvolumen erhöht. Dies führt zur Auslösung der natürlichen Darmbewegung und schließlich zur Stuhlausscheidung.
Macrologol 3350 wird dabei mit ausgeschieden.
Durch den Elektrolyt-Zusatz (Kalium- und Natriumsalze) erhält man eine Trinklösung, die einen möglichen Verlust an körpereigenen Elektrolyten oder Wasser ausgleicht bzw. eine Flüssigkeitsbelastung des Körpers vermeidet.

Anwendungsgebiete / Zweckbestimmung

Chronische Verstopfung (Obstipation)

Hinweise

Bitte beachten Sie die mit dem Symbol  gekennzeichneten Hinweise mit besonderer Aufmerksamkeit.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen und besondere Hinweise

Bei Symptomen, die auf eine Verschiebung des Flüssigkeits- und Elektrolythaushaltes hinweisen, wie z. B. Ansammlung von Gewebsflüssigkeit (Ödeme), Atemnot, zunehmende Müdigkeit, Körperwasserverlust (Dehydratation), Herzversagen, sollte die Einnahme von Macrologol TAD sofort beendet, Elektrolytmessungen durchgeführt und bei Abweichungen entsprechende Gegenmaßnahmen vorgenommen werden.

Macrologol TAD sollte nur mit Vorsicht angewendet werden:

- Bei Patienten mit einem hohen Risiko für das Eindringen von Macrologol TAD in die Atemwege, z. B. bei älteren Patienten mit Morbus Parkinson oder supranukleärer Lähmung (siehe auch Abschnitt „Nebenwirkungen“).
- Bei älteren, schlecht ernährten, gebrechlichen Patienten, die bereits für einen Folsäuremangel prädestiniert sind. Bei längerer Anwendung von Macrologol ist eine Erniedrigung des Serum-Folsäurespiegels beobachtet worden.

⚠ Kinder

Es liegen keine ausreichenden Erfahrungen über die Einnahme von Macrologol TAD bei Kindern vor. Daher wird die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren nicht empfohlen.

⚠ Schwangerschaft und Stillzeit

Es besteht keine Erfahrung bezüglich der Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit, sodass Macrologol TAD nur nach sorgfältiger Abwägung durch den Arzt eingenommen werden sollte.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Es liegen keine klinischen Berichte über Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln vor.
Macrologol erhöht jedoch die Löslichkeit von Stoffen, die in Alkohol löslich und in Wasser relativ unlöslich sind. Daher besteht die theoretische Möglichkeit, dass die Aufnahme solcher Arzneistoffe vorübergehend verringert sein kann.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, gelten folgende Dosierungsempfehlungen:

Erwachsene, Jugendliche und ältere Patienten

Bei Verstopfung 1-3-mal täglich den Inhalt eines Beutels auflösen und trinken.

Bei wiederholter Anwendung kann die Dosis auf 1-2 Beutel täglich reduziert werden.

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

Es ist keine Dosisänderung erforderlich.

Die Dauer der Behandlung mit Macroglol TAD sollte normalerweise 2 Wochen nicht überschreiten.

Eine wiederholte Anwendung kann aber notwendig sein bei schwerer chronischer oder hartnäckiger (refraktärer) Verstopfung. Diese kann auch bei Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder Morbus Parkinson auftreten oder durch die Einnahme verstopfungsfördernder Medikamente wie stark wirksame Schmerzmittel (Opiode) oder Anti-Parkinsonmittel (Anticholinergika) verursacht sein.

Macroglol TAD sollte ohne ärztliche Anweisung nicht länger als 4 Wochen eingesetzt werden.

Art der Anwendung

Der Inhalt eines Beutels wird in 125 ml (1/8 Liter) Wasser aufgelöst und dann getrunken.

Hinweise

Die Trinklösung soll vor der Einnahme frisch zubereitet werden.

Die Trinklösung darf nicht mit anderen Lösungen, Getränken oder Zusätzen vermischt werden, damit die Elektrolytkonzentration nicht verändert wird.

Hinweise für den Fall von Anwendungsfehlern und Überdosierung

Wenn Sie versehentlich einmal größere Mengen als die vorgesehene Dosierung eingenommen haben, können dadurch in verstärktem Maß Nebenwirkungen auftreten. In der Regel klingen diese bald wieder ab. Bei starken Schmerzen, Aufblähungen oder schweren Durchfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt!

Wenn Sie die Einnahme vergessen haben

nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, sondern setzen Sie die Anwendung mit der vorgesehenen Dosierung fort.

Nebenwirkungen

Es können Magen-Darm-Beschwerden wie Aufblähungen, Bauchschmerzen, auch Bauchkrämpfe, vermehrte Darmgeräusche, Übelkeit, Erbrechen und leichte Durchfälle (besonders zu Beginn) auftreten. Ferner wurde berichtet über Beimengungen von Blut im Stuhl, Juckreiz und Schmerzen am

After sowie Stuhlinkontinenz. In Einzelfällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen oder einer Entzündung der Bauchspeicheldrüse kommen. Nach Gabe über eine Sonde wurden durch Eindringen von Macroglol in die Atemwege Fälle einer schwerwiegenden Erkrankung der Lunge (Lungenödem; zum Teil mit Todesfolge) beobachtet.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

Aufbewahrung von Macroglol TAD

 Für Kinder unzugänglich aufbewahren!



Das Haltbarkeitsdatum ist auf den Beutel und der Faltschachtel aufgedruckt.

Bitte verwenden Sie Macroglol TAD nicht mehr nach diesem Datum.



Geöffnete oder beschädigte Beutel sollten nicht verwendet werden.



Nicht über 25 °C lagern!



Packungsbeilage beachten!

Apothekenpflichtiges Medizinprodukt

Medizinprodukt gem. EG-RL 93/42/EWG



0482

Stand der Information: März 2018



Verwendbar bis



Nur einmal verwenden!



Packungsbeilage beachten!

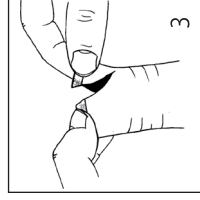
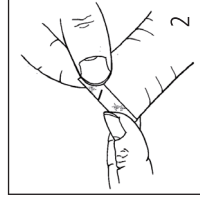
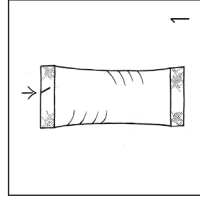


Obere Temperaturbegrenzung 25 °C



Hersteller

TAD Pharma GmbH
Heinz-Lohmann-Straße 5
27472 Cuxhaven
www.tad.de



Und so öffnen Sie den Beutel:

443444
181109
1049
16-808